

Waldkirchen will mit Neideitels Hilfe siegen



740 Waldkirchener wollen es wissen und den Sieg beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ holen. Das vogtländische Siegerdorf von 2017 führte am Mittwochnachmittag eine zehnköpfige Jury durch den Ort.

Sogar die Neideiteln alias Ulla Merz hat sich eingestellt, um mit Mini-Schnäpsen aus der Brennerei Reiher zu „bestechen“. Nachdem es Stippvisiten in Jugendclub, Bürgerhaus, Kindergarten, Dorfladen und einem privaten Kino gab, steigt das große Finale im urigen Bauernhof der Familie Müller – auch mit Kaffee und Kuchen.

Per Bus und zu Fuß geht es durchs Dorf, auch manchmal abseits der Straßen kleine Wege entlang. Eine Bewährungsprobe für das im Rollstuhl sitzende Jurymitglied Thomas Naumann, der den Ort auf Barrierefreiheit checkt.

Wenn nix mehr geht, schiebt der Senior-Chef vom Landhandel, Wolfgang Hoher, den Gast. „Die Kommission ist sehr entspannt. Alles gut“, sagt Silvana Hochel vom gastgebenden Team Edwin. Mitte Juni wird die Entscheidung fallen, welches Sachsendorf gewinnt. Foto/Text: cze